

DETAILINFORMATIONEN

1. Ursprüngliche Rolle der Stadt Liestal auf dem Weg zur EURO 08

Die Schweiz als Mitorganisatorin der EURO 2008™ wird die Augen der Fussballwelt auf sich ziehen. Dadurch gelangen insbesondere die vier schweizerischen sowie die österreichischen Austragungsorte ("Host Cities") zwangsläufig in den Fokus der Weltöffentlichkeit.

Eine Vertretung der Stadt Liestal war zu Beginn der organisatorischen Aktivitäten im Umfeld der EURO 08 (zusammen mit behördlichen Vertretungen der Gemeinden Reinach und Allschwil sowie einer Vereinsvertretung aus dem Laufental) konzeptionell mit dem Stadtmarketing Basel unterwegs. In der damaligen Optik stand für die Stadt Liestal als Teil der "Host City" Basel in unmittelbarer Nachbarschaft von Basel (Austragungsort von 6 Spielen, wovon das Eröffnungsspiel, alle Gruppenspiele der Schweizer Nationalmannschaft und ein Halbfinalspiel) vor allem im Vordergrund,

- die EURO 08 in volkswirtschaftlichem Sinn zu nutzen;
- der Bevölkerung mit Ausrichtung auf die Familien von Liestal und Umgebung die attraktive Möglichkeit zu bieten, kollektiv und in passender, integrativer Atmosphäre Fussballspiele geniessen zu können (identitätsstiftende und integrative Wirkung nach innen);
- die Aktivitäten in ein Gesamtkonzept (Event- und Rahmenprogramm) einzubetten;
- sich als Teil des Wirtschaftsraums und der "Host City Basel" zu präsentieren und dadurch den Bekanntheitsgrad zu steigern und das Image zu fördern;
- Partizipationsmöglichkeiten für Bevölkerung, Detailhandel und Gewerbe auszuloten.

Mit der Gründung des Vereins BASELLAND PROMOTION 2008 am 17. Januar 2007 wurden die ursprünglichen gemeinsamen Aktivitäten der basellandschaftlichen Gemeinden mit Stadtmarketing Basel gestoppt und kantonsseitig die Federführung dieser bei der Wirtschaftskammer Baselland angesiedelten Vereinigung übertragen.

Die Stadt Liestal ist seit diesem Zeitpunkt sowohl strategisch als auch operativ aus der Organisationsstruktur ausgeschieden.

Der Auftrag des Regierungsrats Basel-Landschaft an BASELLAND PROMOTION 2008 ergibt sich aus dem Einsetzungsbeschluss des Regierungsrats wie folgt:

Neue Projektorganisation im Standortmarketing

Das Standortmarketing hat grundsätzlich drei Arten von Aufgaben zu erledigen:

- 1) Touristisches Informationsmanagement, Hosting und Destinationswerbung,*
- 2) Kommunikation und Sensibilisierung nach innen und aussen inkl. Betreuung der Medien sowie*
- 3) die Realisierung des Event- und Rahmenprogramms bzw. die Erteilung der entsprechenden Aufträge an Dritte.*

Die bikantonale Projektorganisation ist bestrebt, die Herausforderung EURO 2008 partnerschaftlich zu bestreiten. Diese Zielsetzung wird unter anderem dadurch verdeutlicht, dass die Fachbereichsleitungen partnerschaftlich zwischen den beiden Kantonen aufgeteilt wurden. Eine eingehende Analyse der Situation unter Einbezug der involvierten Partner hat erstens ergeben, dass es besser ist, im Fachbereich Standortmarketing dieses Prinzip teilweise aufzugeben und eine Co-Leitung aus je einer Vertreterin bzw. einem Vertreter der beiden Kantone einzusetzen.

Die Voraussetzungen und Anforderungen an die Events und ans Rahmenprogramm in Basel-Stadt sind unterschiedlich zu jenen in Basel-Landschaft. Aus diesem Grund hat das Stadtmarketing wiederholt mitgeteilt, dass es sich nicht als geeignete Anlauf- und Koordinationsstelle für Baselbieter Anliegen sieht und auch nicht über die dafür nötigen zusätzlichen personellen Ressourcen verfügt. Eine Co-Leitung ist unter diesen Umständen sinnvoll. Zweitens wird vorgeschlagen, im Bereich Standortmarketing eine Aufgabenteilung für die je kantonsspezifischen Projekte anzuwenden.

Der Vertreter des Kantons Basel-Landschaft für den Bereich Standortmarketing, Christoph Buser, ist zuständig für einen optimalen Einsatz der finanziellen Mittel des Kantons Basel-Landschaft und entscheidet im Sinne der zu konkretisierenden Aufgabenteilung über den Einsatz der finanziellen Mittel für das Standortmarketing Basel-Landschaft.

Für die strategische Planung und Koordination der offiziellen Plattformen im Kanton Basel-Landschaft (Public Viewing; Fan-Meilen, etc.) wurde der speziell dafür gegründete, im Handelsregister eingetragene Verein «Baselland Promotion Euro 2008» eingesetzt. Der Verein tritt im Rahmen des Standortmarketings als Ansprech- und Vertragspartner für Gemeinden, Sponsoren und gegebenenfalls weitere Partner auf. Der Verein «Baselland Promotion Euro 2008» wird zur Umsetzung seiner Aufgaben mit den im offiziellen Budget für die «BL-Plattformen» vorgesehenen Geldern alimentiert.

Der Verein bezweckt die bestmögliche Imageförderung des Kantons Basel-Landschaft im Rahmen des Standortmarketings der EURO 2008. Darunter fallen insbesondere:

- a) die Kommunikation nach innen und aussen im Sinne der Imagewerbung und Sensibilisierung;*
- b) die Koordination der verschiedenen Akteure und Institutionen (Einbindung von Behörden, Verbänden, Unternehmen und der Bevölkerung);*
- c) die Medienarbeit und Medienbetreuung;*
- d) die Planung, Organisation und Realisierung des Event- und Rahmenprogramms.*

Die strategische Planung, das Fundraising, die Koordination und das Controlling der EURO 08 spezifischen Aktivitäten im Kanton Basel-Landschaft ist damit Sache der BASELLAND PROMOTION 2008. An geeignete private Anbieter mit Erfahrungen in Gross-Events ausgegliedert werden dagegen die operativen Umsetzungsarbeiten.

2. Landratsbeschluss zur EURO 08

An den Landratssitzungen vom 19. April 2007 und 7. Juni 2007 hat das Kantonsparlament für die Durchführung der EURO 08 Basel einen Verpflichtungskredit in der Höhe von 5'580'000 Franken für die Jahre 2007 bis 2008 bewilligt, davon 440'000 Franken als Beitrag für Rahmenveranstaltungen im Kanton Basel-Landschaft und einen Beitrag in der Höhe von maximal 2'866'000 Franken als Beitrag an den Kanton Basel-Stadt (als ein Drittel des budgetierten Aufwandüberschusses des gemeinsamen Budgets EURO 08 Basel). Zusätzliche Mittel für Leistungen im Bereich Sicherheit und Kommunikation sind in den entsprechenden Fachbereichen der Projektorganisation der "Host City" budgetiert.

3. Projektorganisation "Host City" Basel und BASELLAND PROMOTION 2008

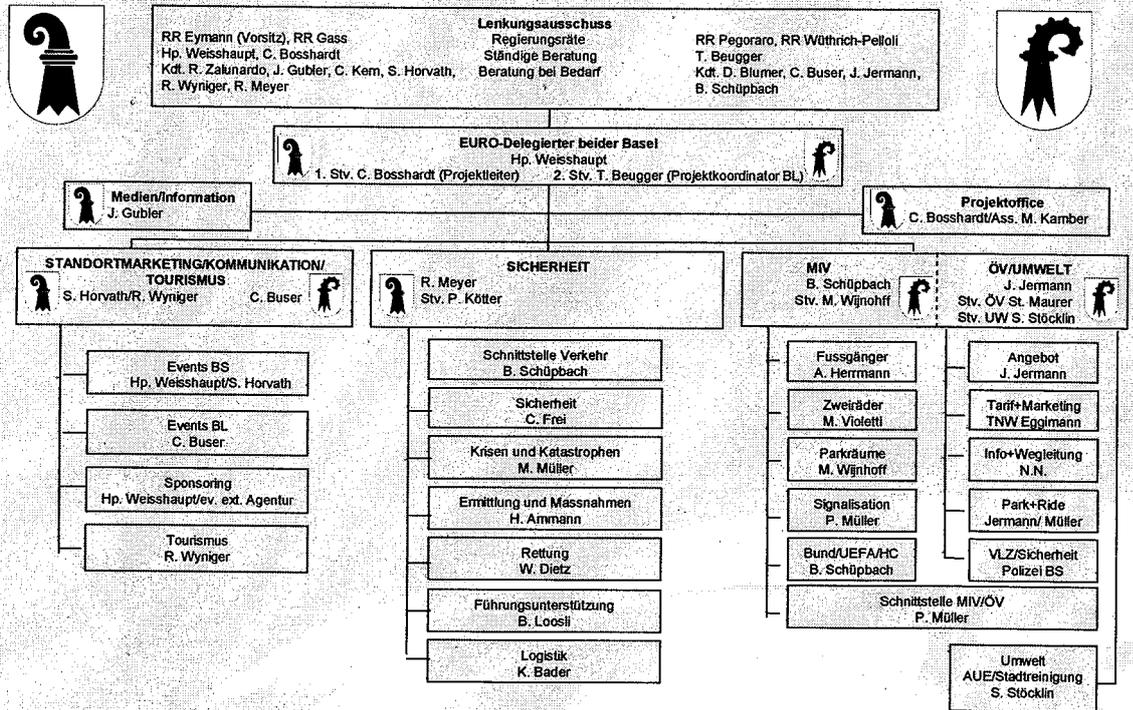
Die Projektorganisation der "Host City" Basel hat seit dem Frühjahr 2007 einige wenige, aber wichtige Änderungen erfahren. Seit Mitte April ist Dr. Hanspeter Weisshaupt als EURO-Delegierter beider Basel tätig. Sein 1. Stellvertreter ist Projektleiter Dr. Christoph Bosshardt, als 2. Stellvertreter amtiert der Leiter des basellandschaftlichen Sportamtes, Thomas Beugger, gleichzeitig beratendes Mitglied im Lenkungsausschuss und in der Projektleitung.

Eine Doppelfunktion bekleidet Christoph Buser als Co-Leiter Standortmarketing / Kommunikation / Tourismus (zusammen mit Sabine Horvath und Raphael Wyniger) sowie als Geschäftsführer des Vereins BASELLAND PROMOTION 2008. Die Leitungen der

Fachbereiche treffen sich regelmässig in der Projektleitung und werden bei Bedarf auch zu Sitzungen des Lenkungsausschusses eingeladen.

BASEL. MEHR ALS 90 MINUTEN.

Host City Basel – Projektorganisation



3.1. Stand der Aktivitäten seitens der Projektorganisation

Seit dem 7. Juni 2007 ist mit den Countdown-Uhren und der Beflaggung sichtbar, dass die EURO 08 näher rückt. Die Projektorganisation ist intensiv damit beschäftigt, organisatorisch einerseits die sechs Fussballspiele zu bewältigen, andererseits aber auch sich mit den Fanzonen, den Fancamps, der Bewältigung des Verkehrsaufkommens und der Gewährleistung der Sicherheit während der ganzen Dauer der EURO 08 zu befassen.

Verschiedene Konzepte wurden bereits vom Lenkungsausschuss genehmigt, andere sind noch in der Endbearbeitung. Diese bilden auch die Grundlagen für die Konzepte betreffend ein „9. Stadion“ in Liestal/Bubendorf (dazu s. unten 4.).

Beispiele solcher Konzepte:

Im Handbuch für Bewilligungen wird das Bewilligungsverfahren in den Kantonen BL und BS für die verschiedensten Veranstaltungen im Zusammenhang mit der EURO 08 dargestellt. Dieses bezweckt eine möglichst gute Vorinformation aller Akteure über Auflagen, Empfehlungen und Verfahren und möglichst harmonisierte Auflagen, Empfehlungen und Verfahren in den beiden Kantonen.

Im Weiteren gibt es nationale Konzepte, wie das **Sicherheitskonzept** und das **Nachhaltigkeitskonzept**. Beide sind die Grundlagen für die Arbeit in den entsprechenden Fach- und Teilbereichen.

Das **Verkehrskonzept** definiert die Eckpfeiler der Verkehrsplanung und Verkehrslenkung während der EURO 08. In enger Zusammenarbeit zwischen den Teilbereichen Individualverkehr und öffentlicher Verkehr konnte ein bedürfnisgerechtes und realisierbares Konzept erarbeitet werden, das die sichere und effiziente Abwicklung der Besucher- und Verkehrsströme ins Zentrum gestellt hat. Dabei hat der öffentliche Verkehr eine tragende Rolle.

Ein **Nachhaltigkeitskonzept** definiert in detaillierter Weise die Vorgaben in Bezug auf **Umweltschutz und Abfallbewirtschaftung**.

Im Informationskonzept wird aufgezeigt, wie die Host City Basel umfassend über den Projektstand informiert, auf das grosse Ereignis aufmerksam machen und die involvierten Kreise bereits im Vorfeld sensibilisieren will.

Das Ticketing- und Hospitality-Konzept ist derzeit ebenfalls in Bearbeitung.

Nebst der Konzeptarbeit läuft die Rekrutierung der Volunteers (freiwilligen Helfer/innen) und der Gastfamilien; die Fanzonen und Fancamps werden konkretisiert und die Verhandlungen mit den UEFA-Sponsoren und möglichen lokalen "Host-City"-Förderern sind im Gang.

3.2. Zum Thema Sicherheit

Die Bewältigung dieses Sportanlasses stellt speziell im Bereich Sicherheit eine enorme Herausforderung dar.

Während Wochen werden an der EURO 2008 Angehörige der Polizeikorps, der Grenzwacht, der Sanität und Rettungsdienste, der Armee, privater Sicherheitsdienste und auch Polizisten aus dem Ausland rund um die Uhr im Einsatz stehen. Die Aufgabenteilung ist geregelt. Die polizeiliche Gefahrenabwehr liegt in kantonaler Hoheit.

Die Zusammenarbeit zwischen allen beteiligten Kräften und mit den Partnern im Ausland wird sehr sorgfältig vorbereitet. Sie muss sich auf gemeinsame Richtlinien stützen. Zu diesem Zweck hat das Teilprojekt Sicherheit Öffentliche Hand UEFA EURO 2008 mit allen Beteiligten gemeinsam das Nationale Sicherheitskonzept erarbeitet. Dieses beschreibt zusammenfassend die Massnahmen und Aktivitäten der zuständigen Behörden und Organisationen auf allen föderalen Ebenen sowie der anderen Akteure wie des Europäischen Fussball-Dachverbands (UEFA), der Euro 2008 SA, des Schweizerischen Fussballverbandes (SFV) und der Stadionbetreiber, die ergriffen werden müssen, um vor, während und nach den Spielen die Sicherheit des Anlasses zu gewährleisten.

Dieses Nationale Sicherheitskonzept ist recht umfangreich. Um die bestmögliche Transparenz bezüglich der geplanten Sicherheitsmassnahmen zu erreichen, ist das Sicherheitskonzept auf dem Internet unter www.switzerland.com abrufbar. Das Sicherheitskonzept wird bis zum Anpfiff laufend fortgeschrieben und angepasst. So beispielsweise am 2. Dezember 2007, wenn die Finalrundenteilnehmer auf die verschiedenen Austragungsorte zugelost werden.

Als lokaler Sicherheitsplaner innerhalb dieses Projektes sind die Kantonspolizei Basel-Stadt und die Polizei Basel-Landschaft, zusammen mit allen anderen involvierten Blaulicht- und Rettungsorganisationen der beiden Kantone, vor allem im „Fachbereich Sicherheit“ engagiert. Hinter diesem Begriff steckt eine hochkomplexe Planungsorganisation, die wiederum in verschiedene Teilbereiche gegliedert ist. Das im Raum Liestal/Bubendorf gelegene „9. Stadion“ ist als Bestandteil der „Host City“ Basel in dieser Planung mit berücksichtigt.

Teilbereich Sicherheit: Dieser Teilbereich ist zuständig für die eigentliche Polizeiarbeit. Er gewährleistet Sicherheit und Ordnung, stellt die Polizeipräsenz sicher und interveniert in den Problembereichen, verhindert Ausschreitungen und nimmt Rechtsbrecher fest. Zu seinen Aufgaben gehört auch die Nachrichtenbeschaffung, die Aufklärung, der Objektschutz etc.

Teilbereich Verkehr: Hier wird ein umfassendes Verkehrskonzept erarbeitet. Es gilt, Parkflächen zur Verfügung zu stellen, die Rettungsachsen freizuhalten, die ganze Signalisation zu konzipieren. Es muss sichergestellt sein, dass dannzumal der tägliche Verkehrsfluss in der Region Basel auch ausserhalb des Anlasses EURO 08 funktioniert.

Weitere Teilbereiche widmen sich den Aspekten Rettung, Kriminalitätsbekämpfung, Logistik und der Bewältigung möglicher Ereignisse sowie Medien und Information.

Die kurzen Aufgabenbeschriebe einzelner Teilbereiche sollen aufzeigen, dass die Planung des „9. Stadions“ in Liestal/Bubendorf in eine solide Projektorganisation eingebettet ist.

3.3. Zum Thema Verkehr

Ein umfassendes Verkehrskonzept bildet die Grundlage für die Arbeit im Fachbereich Verkehr. Dieses ist in enger Zusammenarbeit zwischen den Fachbereichen Öffentlicher Verkehr und Individualverkehr entstanden.

Zur attraktiven Anbindung des „9. Stadions“ in Liestal/Bubendorf sind jeweils vor und nach den Matchübertragungen Zusatzfahrten der Waldenburgerbahn zwischen Liestal und Bubendorf Bad geplant. Ebenso ist eine Bedienung in der Nacht vorgesehen. Auf eine Vernetzung (Shuttle-Service) mit den anderen Parkräumen der Host City Basel in Pratteln und Aesch wird grosser Wert gelegt. Das Angebot des Öffentlichen Verkehrs soll möglichst attraktiv gestaltet werden (kürzere Anmarschwege ab Haltestation als von den Parkplätzen für den motorisierten Verkehr).

3.4. Zum Umwelt- / Abfallmanagement

Diesbezüglich ist zu erwähnen, dass sich die Ziele und Massnahmen des „Nachhaltigkeitskonzepts Österreich – Schweiz für die UEFA EURO 2008“ in weiten Teilen mit der „Vision nachhaltige EURO 08“ der „Host City“ Basel decken. Die Darstellung der Umsetzung in Basel ist in Vorbereitung. In den Empfehlungen des Bundes für die Durchführung von Public Viewings sind die in der Vision vorgezeichneten Massnahmen ebenfalls enthalten. Das Handbuch Bewilligungen enthält auch Umwelt-Empfehlungen, die teilweise bei offiziellen „Host City“-Anlässen bindende Auflagen sind. Die Öffentlichkeitsarbeit für den punkto Umweltschutz ausschlaggebenden öffentlichen Verkehr für die Personentransporte während der EURO 08 ist angelaufen.

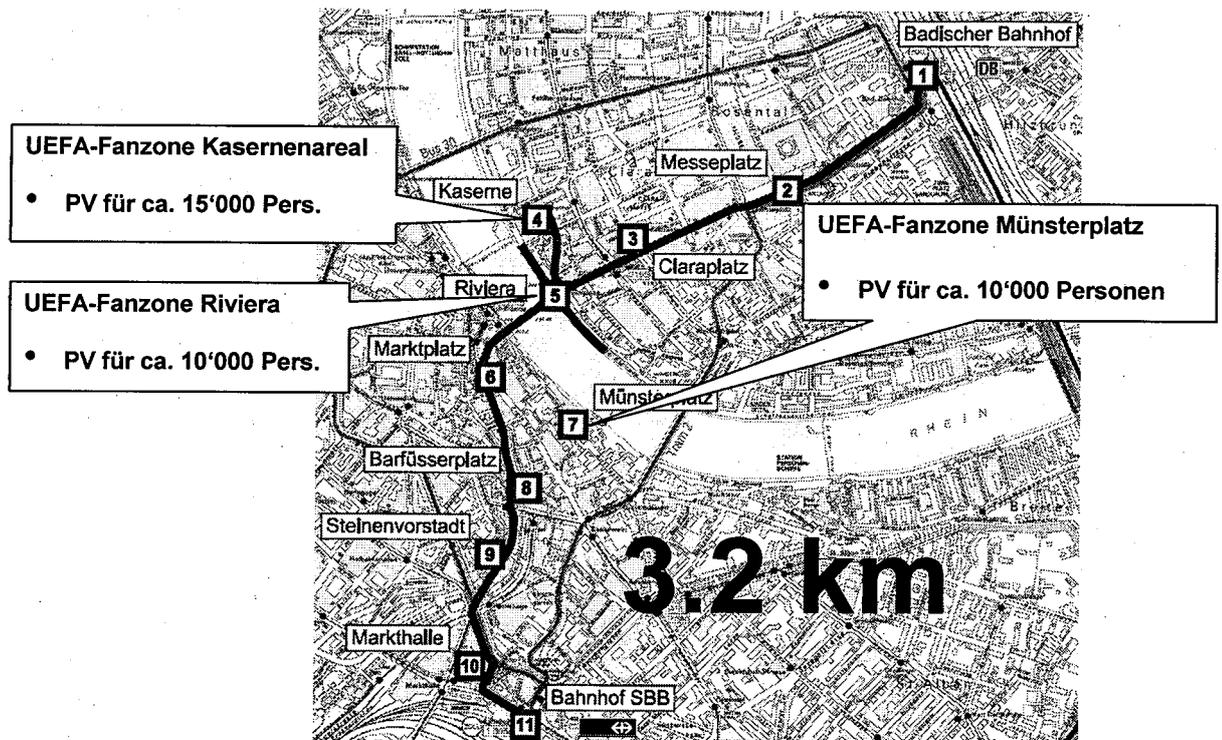
Strategie Abfallwirtschaft: Die Umsetzung ist in den offiziellen Fanzonen angelaufen (Schwergewicht auf abfallvermeidenden Massnahmen wie Mehrwegbecher und "Pack's

ins Brot"), die Anforderungen sind in die Ausschreibungsunterlagen des Standortmarketings integriert.

4. Das Projekt „9. Stadion“ Liestal/Bubendorf

Das Projekt „9. Stadion“ ist im Zusammenhang mit den übrigen Projekten für das Public Viewing (PV) zu sehen. Im Gesamtkonzept der UEFA bzw. Host City Basel nimmt dieses Projekt auf Baselbieter Boden einen wichtigen strategischen Stellenwert ein.

Übersicht über die Fanzonen in Basel:



Zur strategischen Bedeutung: Mit einem Potenzial von insgesamt 35'000 Zuschauenden für das Public Viewing in Basel-Stadt kann die im Raum Basel zu erwartende Nachfrage nicht gedeckt werden. Deshalb muss auf Baselbieter Boden entsprechendes Potenzial in der Grössenordnung >10'000 Public Viewing-Plätze bereitgestellt werden.

BASELLAND PROMOTION 2008 bietet mit ihrem in Erarbeitung befindlichen Projekt „9. Stadion“ in diesem Rahmen ein Spezialangebot. Dieses Stadion (Details gemäss beiliegender Konzeptpräsentation) soll die zahlenmässig ungenügenden Public Viewing Kapazitäten in Basel ergänzen und insbesondere der Bevölkerung im oberen Kantonsteil eine Gelegenheit bzw. Alternative bieten, die Fussballspiele in Gemeinschaft anzuschauen und darüber hinaus auch kulturelle Angebote zu geniessen.

Nachfolgend seien die wichtigsten Eckdaten betreffend das Projekt genannt.

Standort:

Die Fanzone soll zwischen Liestal und Bad Bubendorf erstellt werden und hat eine gute Anbindung an die Waldenburgerbahn. Es stehen auch Parkplätze in ausreichender Anzahl gemäss Verkehrskonzept der Polizei Basel-Landschaft zur Verfügung. Hinter der Arena wird es auch ein Fan-Camp für 1'000 Besucherinnen und Besucher geben. Die Verhandlungen mit einem privaten Betreiber stehen kurz vor dem Abschluss.

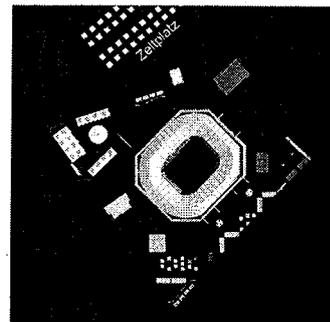
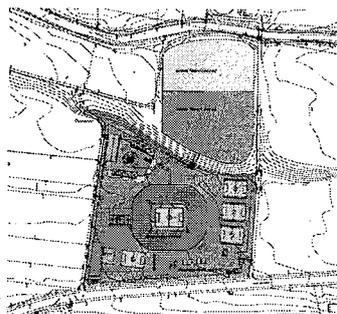
Das 9. Stadion Liestal/Bubendorf

Lageplan:



9. Stadion

- Gute Anbindung an ÖV (Waldenburger-Bahn)
- Ausreichendes Parkierungsangebot
- Shuttleservice der HC Basel



Es liegen drei Varianten betreffend Fanzone in Liestal/Bubendorf vor, die wie folgt charakterisiert werden:

Variante	Beschrieb	Kosten
1 „9. Stadion“	<ul style="list-style-type: none"> • Arena mit 8'500 Sitzplätzen und bis zu 2'000 Stehplätzen Preise zwischen CHF 10 und 30 andere Preise für Hospitality • Parkähnliche Plattform für Sport und Kultur rund um die Arena Nutzungsmöglichkeiten Schule und Vereine • Parkplätze • ÖV-Anbindung mit Waldenburgerbahn und Shuttle vom Parking Pratteln • Öffnung 3 Wochen vor EURO 08 	Projektkosten total: ca. CHF 7 Mio
2 „Arena light“	<ul style="list-style-type: none"> • Arena mit 5'000 Sitzplätzen und bis zu 4'000 Stehplätzen Preise zwischen CHF 10 und 20 andere Preise für Hospitality • Parkähnliche Plattform für Sport und Kultur rund um die Arena Nutzungsmöglichkeiten Schule und Vereine • Parkplätze • ÖV-Anbindung mit Waldenburgerbahn und Shuttle vom Parking Pratteln • Öffnung 3 Wochen vor EURO 08 	Projektkosten total: ca. CHF 4 Mio
3 „Südkurve“	<ul style="list-style-type: none"> • Tribüne mit 3'000 Sitzplätzen 3'500 Stehplätze Preise zwischen CHF 10 und 20 andere Preise für Hospitality • Parkplätze • ÖV-Anbindung mit Waldenburgerbahn und Shuttle vom Parking Pratteln 	Projektkosten total: ca. CHF 2 Mio

Hinweis: Als offizielle Fanzone wird die Veranstaltung in die offizielle Verkehrs- und Sicherheitsplanung involviert. Das heisst, die Kantone BL und BS sind für den Verkehr und die äussere Sicherheit rund um die Zone besorgt. Weiter wird die Zone in die Kommunikation der Host City Basel eingegliedert. Betreiber der Arena/Zone wird ein privates Betreiberkonsortium sein, welches vom Kanton entsprechend beauftragt wird. Es unterliegt vollständig den Auflagen der „Host City“-Projektleitung (Pflichtenheft für Veranstaltungen).

Bespielungs-Konzept:

Das Herzstück der „Host City Fanzone Liestal-Bubendorf“ bildet eine Arena, die als das „9. Stadion“ bezeichnet wird. Während der ganzen Dauer der EURO 08 sollen dort Aktivitäten stattfinden.

Die Arena hat eine max. Kapazität von ca. 10'000 Besucher/innen (8'500 Sitzplätze, 2'000 Stehplätze).

Alle Spiele werden auf Grossleinwänden live übertragen.

Es ist ein auf Familien ausgerichteter Fanpark konzipiert.

Es sind auch laufend kulturelle und sportliche Aktivitäten geplant sowie Bewegungs- und Sportangebote als Plattform für den Baselbieter Sport. Die Idee dieser Arena ist nicht neu: Eine ähnliche Arena hat es an der WM 06 schon in Berlin gegeben, in Form der „Adidas-Arena“. Dort war sie ein grosser Erfolg. Derselbe Hersteller würde auch die Arena in Liestal-Bubendorf erstellen.

Aktivitäten im Einzelnen:

Die Arena soll während der Zeit ihrer Präsenz in Liestal/Bubendorf nicht nur dem Fussball-Anlass gewidmet sein. Folgende weiteren Events können darin – nebst den Matches vom 07.-29. Juni – aufgenommen werden:

Das kantonale Sportamt beabsichtigt, bspw. folgende Sportprojekte zu realisieren:

- Plattform für den Baselbieter Sport mit diversen Informationsständen, Animationsangeboten und Show-Programmen;
- Fussballturnier für Schülerinnen und Schüler;
- Baselbieter Breitensporttag;
- Sporttag für Familien;
- Klassenwettkämpfe in Form eines Spiel ohne Grenzen für Baselbieter Schul-klassen;
- Weiterbildungsveranstaltung(en) Sport und Bewegung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung;
- Polysportive Stafette im Rahmen des 175 Jahr- Jubiläums des Kantons Basel-Landschaft;
- Parlamentarierinnen- und Parlamentarier-Sporttag;
- Aktionstag Liestal.bewegt im Zusammenhang mit dem lokalen Bewegungs- und Sportnetz Liestal;
- Finalturnier der internationalen EUROSCHOOLS in Form eines Streetsoccer-Turniers mit Schülerinnen und Schülern aus der ganzen Schweiz und Österreich.

Um nicht nur auf den Sport fixiert zu sein, werden auch kulturelle Events organisiert, wozu das 9. Stadion bis zu 3 Wochen vor dem effektiven Anlass betriebsbereit fertig gestellt werden soll:

- Kurzfilmfestival;
- Bandwettbewerb;
- weitere Wettbewerbe und
- Konzerte mit bekannten „Acts“ an spielfreien Tagen.

Da sich laufend neue Möglichkeiten zur Belebung der Zone ergeben (auch in den zurzeit geführten Verhandlungen mit möglichen Sponsoren und Partnern), liegt ein detaillierter Bespielungsplan noch nicht vor.

Spieltermine EURO 08:

07. – 18.06.	täglich 2 Spiele	um 18.00 Uhr und 20.45 Uhr;
19. – 22.06.	täglich 1 Spiel	um 20.45 Uhr;
25./26./29.06.	täglich 1 Spiel	um 20.45 Uhr;
23./24. und 27./28.06		spielfrei.

Spiele im St. Jakobs-Park Basel am 07., 11., 15., 19., 21. und 25.06.08.

Finanzierung:

Als offizielle Fanzone der "Host City" Basel ist die Finanzierung der Zone über Sponsoren an strenge, von der UEFA vorgegebene Richtlinien gebunden. So wird unter anderem die Anzahl der Sponsoren stark eingeschränkt, es sind Vorbuchungsrechte der UEFA-Sponsoren zu berücksichtigen (Sponsoren-Hierarchie) und es war einer einzelnen "Host City" untersagt, von sich aus direkt an UEFA-Sponsoren zu gelangen.

Die "Host City" Basel konnte aufgrund dieser Auflagen erst sehr spät, konkret am 17. August 2007, mit den Sponsoren in Kontakt treten. Die Verhandlungen sind zurzeit in vollem Gange. Weil erst nach abgeschlossenen Verhandlungen beurteilt werden kann, welche Beiträge schliesslich zur Verfügung stehen, wurden für die Zone Liestal/Bubendorf drei Planungsvarianten (siehe S. 9) ausgearbeitet. Der Entscheid, welche Variante am Schluss zum Zuge kommt, kann sich bis ins Frühjahr anfangs 2008 hinziehen.

Die Verhandlungen mit den UEFA-Sponsoren erfolgen übergeordnet für alle drei Fanzonen der "Host City" Basel durch eine professionelle Sponsoring-Agentur. Nach Ablauf der Vorkaufsfrist für UEFA-Sponsoren werden weitere Agenturen für die Akquisition so genannter regionaler "Host City"-Förderer (nicht-UEFA-Sponsoren, welche diese nicht konkurrenzieren) eingesetzt. Diese werden dann auch Möglichkeiten für regionale KMU ausarbeiten und anbieten (vor allem im so genannten Hospitality-Bereich).

5. Beurteilung

Mit dem „9. Stadion“ in Liestal/Bubendorf bietet sich die Chance, dass der Bevölkerung ein Public Viewing vor Ort zur Verfügung steht. Mit zahlreichen Attraktionen wird das „9. Stadion“ auch über die Fussballspiele hinaus ein attraktiver Anziehungspunkt werden.

Die oben (unter 3.) geschilderten Aktivitäten und Konzeptarbeiten zeigen die Einbettung des „9. Stadions“ in eine übergeordnete Organisationsstruktur. Über die konkreten Umsetzungsschritte in Bezug auf

- die Sicherheit vor Ort,
- die Verkehrsabwicklung und
- das Umwelt- und Abfallmanagement.

werden im Rahmen der kantonalen Bewilligungsverfahren die geeigneten Regelungen zu treffen sein. Was die Dimensionierung der Fanzone betrifft, ist noch keine abschliessende Klarheit gegeben.

Für interessierte Vereine, das Gewerbe und den Detailhandel sollen Möglichkeiten geschaffen werden, sich am Anlass in geeigneter Weise zu beteiligen. Ende September 2007 wird auf Einladung von BASELLAND PROMOTION 2008 im Haus der Wirtschaft in Liestal eine Rundtisch-Veranstaltung mit Vertretern/innen der "Host City" Basel sowie Verantwortlichen der Standortgemeinden Liestal und Bubendorf durchgeführt. Dies mit dem Ziel, die Interessierten über den Stand der Planungen der offiziellen Fanzone zwischen Liestal und Bubendorf zu informieren und darüber hinaus aufzuzeigen, wie lokale Interessensgemeinschaften und Vereine an diesem Anlass partizipieren können.

Beitrag Stadt Liestal

In den Besprechungen mit BASELLAND PROMOTION 2008 wurde für die Stadt Liestal eine Kostenbeteiligung erörtert. In den Entwicklungsplan 2008-2012 wurde ein Betrag von CHF 200'000.- aufgenommen.

Der Stadtrat beantragt dem Einwohnerrat einen pauschalen à fonds perdu-Beitrag von CHF 150'000.-. Mit diesem Beitrag soll die Stadt Liestal von weitergehenden Begehren seitens der Betreiberin befreit sein.

6. Postulatsbehandlung

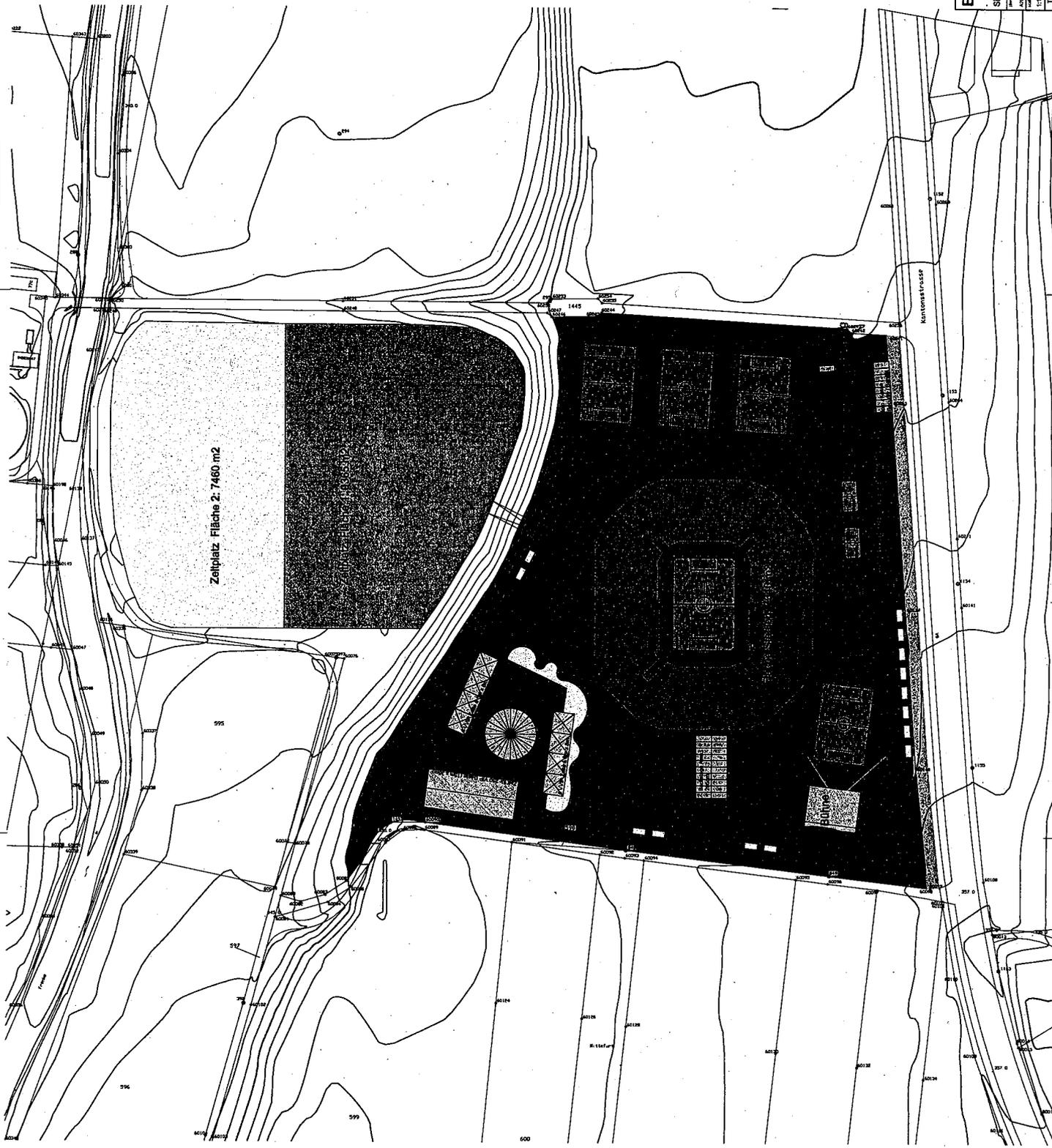
In seinem vom Einwohnerrat am 17. Mai 2006 überwiesenen Postulat bittet Stefan Saladin den Stadtrat, dem Einwohnerrat ein umfassendes EURO 2008-Konzept vorzulegen, unter Aufzeigen der Kostenfolge bzw. Unterstützung und Kostenbeteiligung Dritter. Mit diesem Bericht sind die Voraussetzungen für die Abschreibung des Postulats Nr. 2006/90 gegeben.

7. Beilagen / Anhänge

- Situationsplan „9. Stadion“,
- Auszug aus der Konzeptpräsentation 9. Stadion.

Angaben Laufmeter:

- _Laufmeter Zaun: 740m
- _Umfang Stadion komplett: 307 m
ohne Backstage: 285 m
- _Umfang Backstage 79 m
- _1 Spielfeld 20 m x 30 m (ausssen)
bietet 100 m Bandenwerbung
- _Spielfeld im Stadion
bietet 120,80 m Bandenwerbung



Draft

Status: 19.07/WEI

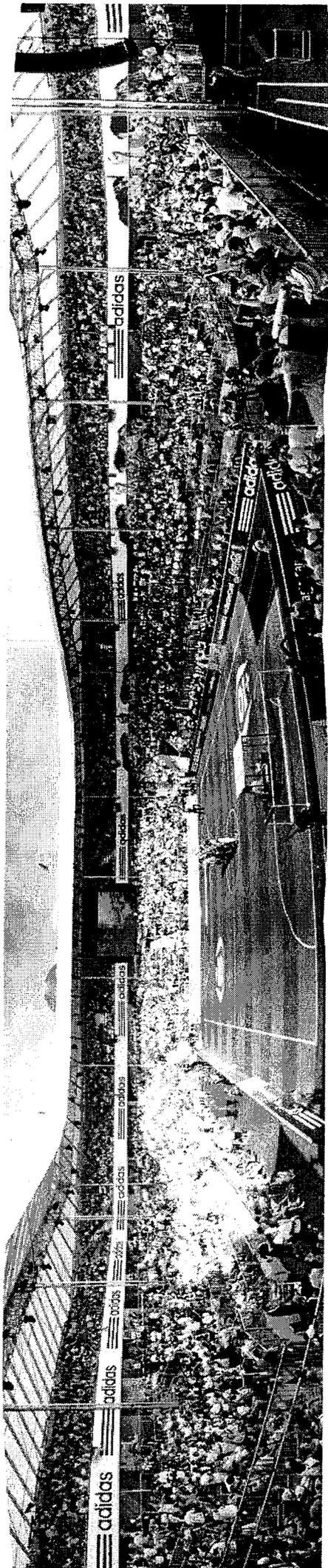
EURO 08, Liestal - Das 9. Stadion

Site Plan

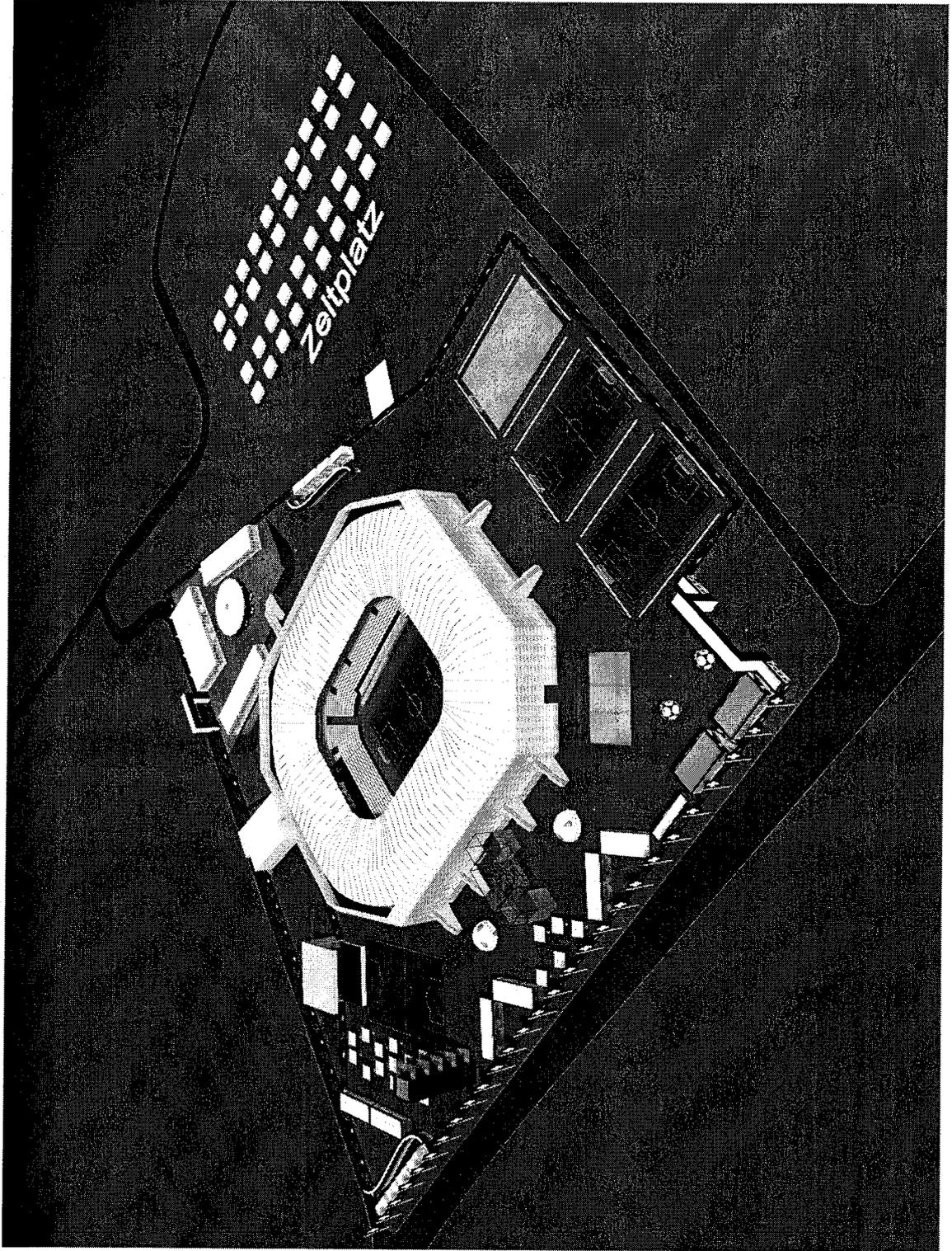
Architect	NDSSL International AG
Copyright by Nidsl	
Scale	1:1000
Date	19.07.07
Author	
Project	
Client	
Location	
Area	
Volume	
Cost	
Remarks	
This drawing shall not be copied or reproduced without acceptance of Nidsl	

Das 9. Stadion in Liestal

Euro 2008 – Basel, Mehr als 90 Minuten



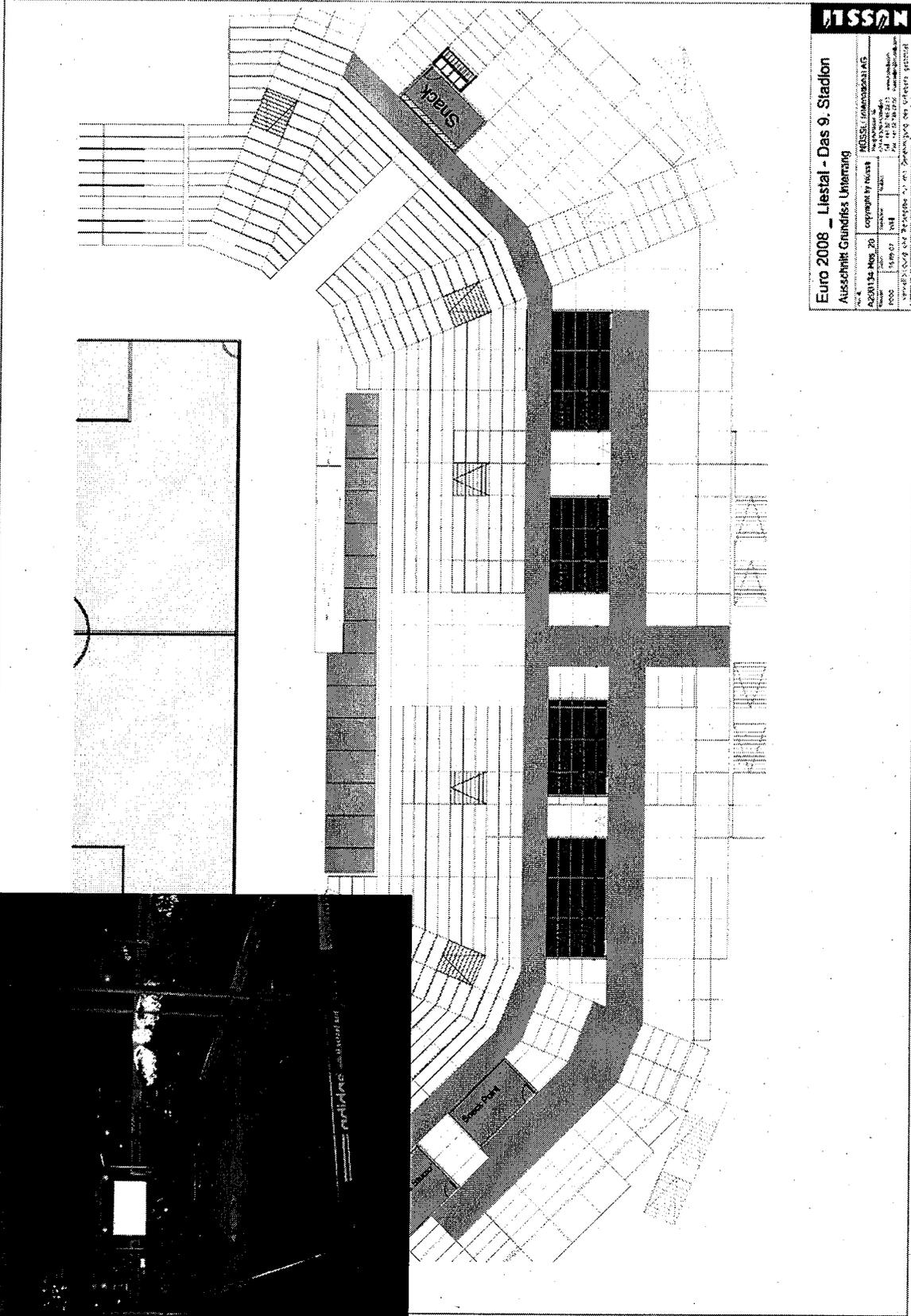
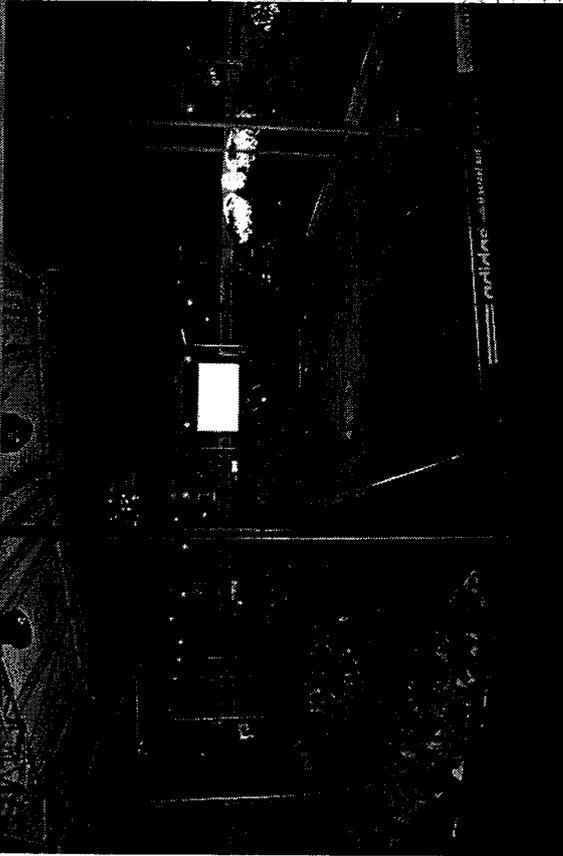
Das 9. Stadion in Liestal
Konzept



Das 9. Stadion in Liestal
Konzept



Das 9. Stadion in Liestal
Ausschnitt Grundriss Umlaufebene

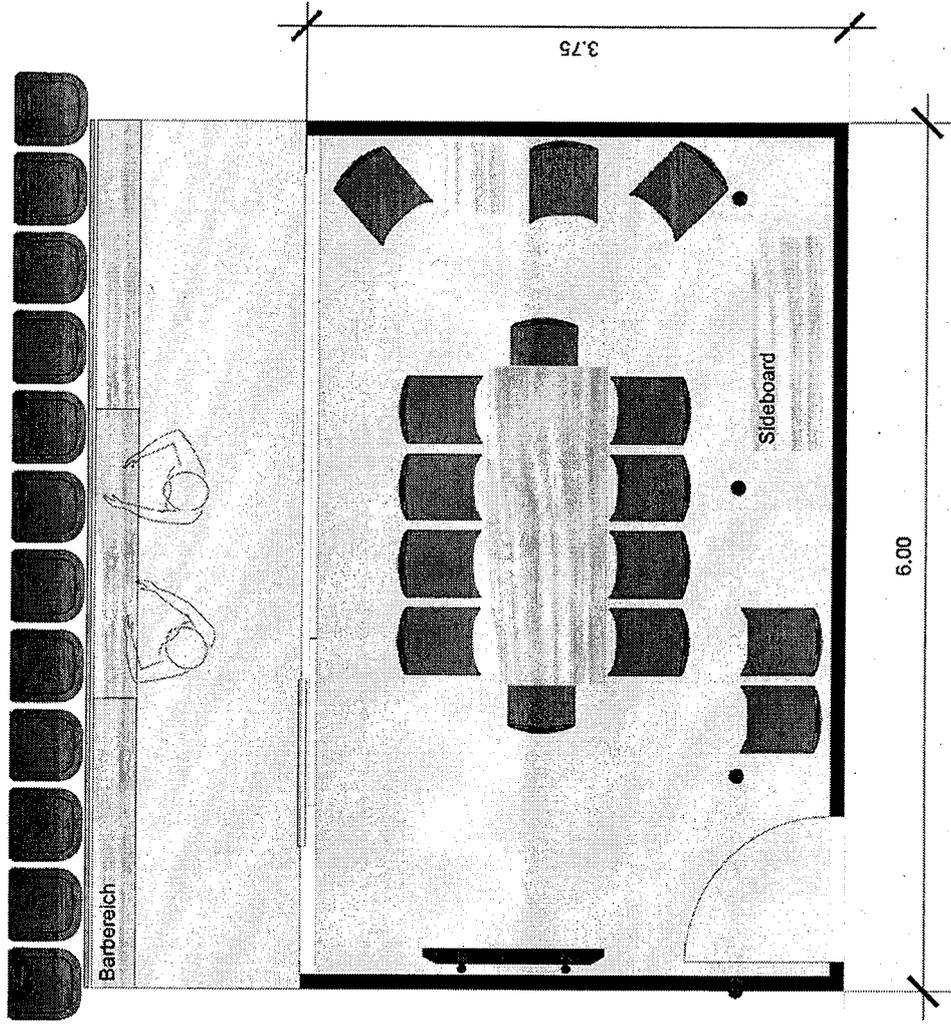
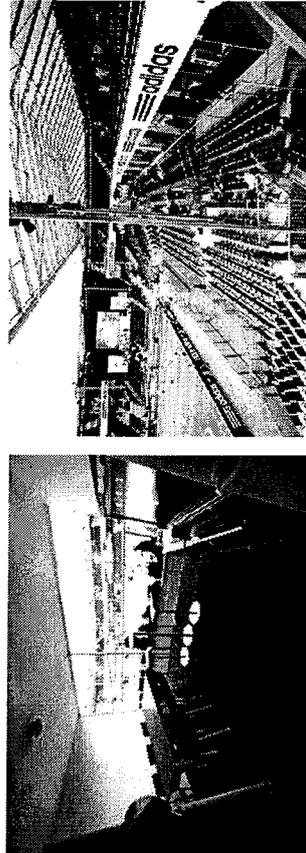
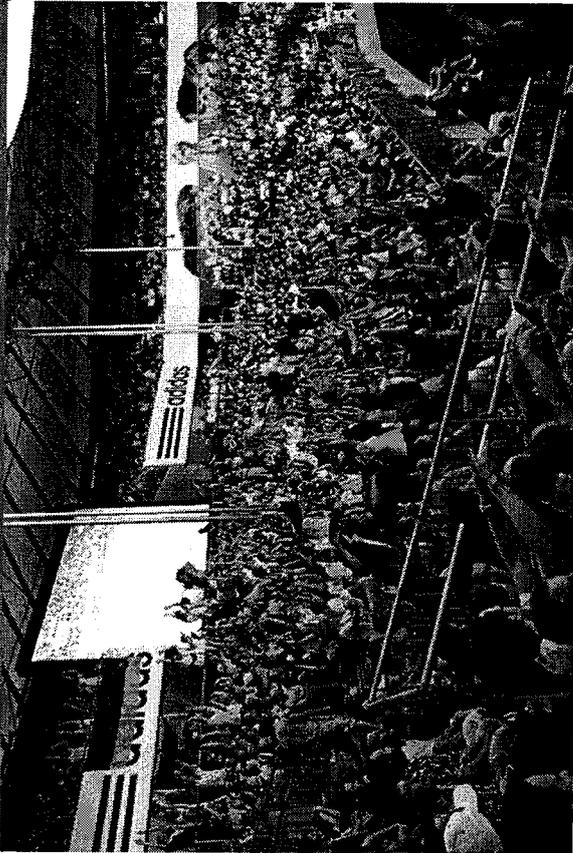


Euro 2008 - Liestal - Das 9. Stadion

Ausschnitt Grundriss Umlaufung

PROJ. NO.	150002	VERF.	150002	VERF. NO.	150002
PROJ. NAME	Euro 2008 - Liestal - Das 9. Stadion				
PROJ. LOCATION	Liestal, Basel-Stadt				
PROJ. DATE	15.08.02				
PROJ. SCALE	1:1000				
PROJ. DRAWN BY	HSSON				
PROJ. CHECKED BY	HSSON				
PROJ. APPROVED BY	HSSON				
PROJ. DATE	15.08.02				
PROJ. SCALE	1:1000				
PROJ. DRAWN BY	HSSON				
PROJ. CHECKED BY	HSSON				
PROJ. APPROVED BY	HSSON				

Das 9. Stadion in Liestal
Hospitalitybox 20 m² - Umlaufebene



NÜSSLI in brief

NÜSSLI is an internationally leading provider of demountable structures for events, trade fairs and exhibitions. The company convinces by delivering innovative solutions. The purposeful combination of extensive know-how, many years of experience and international resources results in new synergies every day. The professional cooperation between its core divisions – General Planning, General Contractor, Exhibit Constructions, Stages | Grandstands and Timber constructions | Interior fittings make the company unique. From the initial idea up to implementation, the company provides tailor-made integrated services.

In addition to its headquarters in Hüttwilen, Switzerland, NÜSSLI operates own branches in Germany, Austria, Spain and the USA. Jointly with partner firms, the traditional company formed in 1941 is represented all over the world.

For further information please see:
www.nussli.com

Head Office

NÜSSLI Group
Hauptstrasse 36
CH-8536 Hüttwilen
Tel. +41 52 748 22 11
Fax +41 52 748 22 00
Email huettwilen@nussli.com
www.nussli.com

Up to the challenges.

